

## **Neue Website ab 4. Februar 2011: www.contra-schadenersatz.at**

**aktion leben österreich richtet eine Website ein. Name: www.contra-schadenersatz.at. Ziel ist es, alle Kräfte zu bündeln, die wollen, dass es für Kinder mit Behinderung bessere Unterstützung statt Schadenersatz gibt.**

### **www.contra-schadenersatz.at - warum?**

Mehrere Urteile des Obersten Gerichtshofes haben in den letzten Jahren für großes Aufsehen gesorgt: Zweimal erkannte der Oberste Gerichtshof (OGH) den gesamten Unterhalt für ein behindertes Kind als Schaden an, der zu ersetzen ist. Die Eltern hatten einen Arzt und ein Krankenhaus verklagt. Einmal hatte der Arzt nach Meinung des OGH die schwangere Frau nicht ausdrücklich genug in die Risikoambulanz verwiesen. Das andere Mal hatte eine Ärztin eine Behinderung im Ultraschall nicht gesehen. Die Eltern sagten, sie hätten ihr Kind abgetrieben, hätten sie von der Behinderung gewusst.

#### **Diskriminierung behinderter Kinder**

Diese Urteile stellen ein Werturteil über Kinder mit Behinderungen dar.

- Für unerwünscht geborene Kinder ohne Behinderung wurde bislang kein Schadenersatz zugesprochen.
- Für unerwünscht geborene Kinder mit Behinderungen hingegen schon. Diese Urteile empfinden daher viele Menschen als klare Diskriminierung behinderter Kinder.

#### **Zwei Klassen von Eltern**

Zwar wurde bei den Debatten um diese Urteile auch gesagt, die RichterInnen wollten den Eltern helfen. Wird die nötige Unterstützung für behinderte Kinder aber über das Schadenersatzrecht abgewickelt, führt dies zu einer weiteren Diskriminierung:

1. Es erhalten nur Eltern Schadenersatz, die vor Gericht glaubwürdig erklären, sie hätten ihr Kind abgetrieben, wenn sie von der Behinderung ihres Kindes gewusst hätten. Das wollen nicht alle Eltern.
2. Es können nur jene Eltern klagen, bei deren Kindern die Behinderung mittels Pränataldiagnostik vorgeburtlich erkennbar gewesen wäre. Die meisten Behinderungen aber entstehen während und nach der Geburt! Nur wenige Behinderungen sind vorgeburtlich diagnostizierbar.
3. Eltern, bei deren Kindern die Behinderung nicht erkennbar war, müssen mit den vorhandenen kargen Unterstützungen auskommen.

**Die derzeitige Gesetzeslage schafft zwei Klassen von Eltern: Jene, die klagen können und jene, die das nicht können oder nicht wollen. Unterstützung aber benötigen ALLE. Wir empfinden es als absolut unwürdig, wenn Eltern behaupten müssen, sie hätten ihr Kind abtreiben lassen, um ausreichend abgesichert zu werden.**

### **www.contra-schadenersatz.at – weil wir Lösungen brauchen!**

*aktion leben österreich* setzt sich seit Langem für folgende Lösung ein:

1. Wir wollen, dass das Schadenersatzrecht geändert wird. Es soll klar gestellt werden, dass Kinder kein Schadensfall sein können.

## 2. Wir wollen, dass die **Änderung des Schadenersatzrechtes mit der Unterstützung für behinderte Kinder und der Entlastung für ihre Eltern kombiniert wird.**

Es sollen ALLE Kinder und Eltern gefördert werden. Dafür soll es für KEIN Kind Schadenersatz geben.

### **www.contra-schadenersatz.at – unwürdige Zustände verändern. Jetzt!**

Auf dieser Website wollen wir

- Stimmen von Organisationen und Einzelpersonen sammeln, die dafür eintreten, dass Kinder mit Behinderung juristisch nicht als „Schadensfall“ behandelt werden.
- Fakten bieten zu den gesetzlichen Regelungen, zum Gesetzesvorschlag, zur Pränataldiagnostik und zur Situation behinderter Menschen in Österreich.
- Stellungnahmen von ExpertInnen und Menschen, die Erfahrung mit Behinderung haben, veröffentlichen.

**Ziel** ist es,

- die Änderung des Schadenersatzrechtes zu unterstützen – natürlich unter Berücksichtigung notwendiger Klarstellungen. Die ÄrztInnen sollen nicht aus ihrer Sorgfaltspflicht oder Informationspflicht entlassen werden!
- parallel zur Gesetzesänderung eine bessere Unterstützung von Kindern mit Behinderung und ihrer Eltern zu erreichen.

Die Statements und Gedanken auf der Homepage, die Lösungsvorschläge etc. wollen wir der Regierung in schriftlicher Form übergeben.

**Zeit:** Am 4. Februar 2011 gehen wir online!

### **www.contra-schadenersatz.at - mitmachen und mithelfen!**

Bitte helfen Sie mit, dass behinderte Kinder in unserer Rechtsordnung gleich behandelt werden wie nicht-behinderte und mehr Unterstützung erfahren:

- Schicken Sie uns ein Statement für die Website von max. 1000 Zeichen: [presse@aktionleben.at](mailto:presse@aktionleben.at).
- Unterstützen Sie ab 4. Februar auf [www.contra-schadenersatz.at](http://www.contra-schadenersatz.at) folgende Forderungen:
  - Schluss mit Schadenersatz für behindert geborene Kinder!
  - Vielfältige und bedarfsgerechte Unterstützung für behinderte Kinder und ihre Eltern!
- Setzen Sie einen Link zu [www.contra-schadenersatz.at](http://www.contra-schadenersatz.at)
- Verbreiten Sie die Kampagne über facebook – laden Sie Ihre FreundInnen zum Mitmachen ein. DANKE.

Gerne beantworten Ihre Fragen:

[presse@aktionleben.at](mailto:presse@aktionleben.at) / 01/512 52 21.